

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 39

Artikel: Stenographie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.: „Der Herr dort hat doch eine widerliche Manier, daß er immer lacht, wenn er glaubt, einen Witz zu machen.“
B.: „Das ist das Gescheidteste, was er thun kann; denn wenn er selbst nicht lacht, wie soll man denn merken, daß er Witze macht.“

Briefkasten der Redaktion.

L. M. i. K. Wir würden sehr gerne eine Zusammenstellung aller der Zuschriften und der Zeitungsmeinungen über das Bild geben, aber es fehlt uns leider der Raum hierfür. Besonders ergötzlich ist hierbei, wie es so kindlich einfältige Seelen gab, welche meinten, wir wünschten unter die letzte Kopfbedeckung zu kommen, während in dem Bilde die gegentheilige Meinung augenspringend obenauf schwimmt. Ja nun, der Herr hat allerlei für Kostgänger. — H. i. Berl. Erhalten und wird nächster Tage besorgt. — Jobs. Es wird behauptet, ein Theil des vom Trappenzufammenzug zurückgekehrten Militärs habe in der Bundesstadt — weil sich der Soldat an Alles gewöhnen müsse — auf frischem Rohrnitz, über welchen etwas weiches Stroh geworfen worden sei, schlafen müssen. Das ist für Führer und Stadt gleich ehrenvoll. — K. i. B. Mit Dank erhalten. — R. C. i. H. Ja, Sie haben wirklich Recht zu fragen: „Wie kam es dazu?“ — Männedorf. Als Fuß verbrannt wurde, rief er einem Holz herbeistragenden Thurgauer einige Worte zu, die er wohl auch Ihnen nicht erspart hätte; oder wenn Sie vorziehen, können Sie in der Bergpredigt das für Sie am besten passende Sprüchlein auswählen. — ?? i. F. In Kluntern soll es dieser Tage so viel Obst geben, daß die höchste Polizei den Vertrieb desselben besorgen

müsse. — Jgs. Der Gemeinderath von Biel beabsichtige das Lachen am offenen Fenster zu verbieten, wenn der Chef der Hermandad vorbeigehe. Das finden wir wirklich ganz in der Ordnung. Unter Willein ist überhaupt noch viel zu übermüthig. Seit hi Dank, daß sie von Bern aus anfangen die Schrauben etwas anzuziehen. — Roth und Schwarz. Gerne verwendet. — K. i. B. Das Billein hat schon sehr oft geflingelt. — ?? „Das Ideal einer guten Mutter Helvetia“ haben Sie nicht erfinden; es fehlt noch was. — Lösel. Dank. — Aussersihl. Es genügt, wenn Ihnen die Journalegeschichte Vergnügen gemacht hat. — Trampi. Schönen Dank. Wiederformen. — Bern. Ja, das Hündchen, welches ein müthig einbrechende Löwen angriff und zurückjagte, es soll nun zum Hunde werden, welcher vor den Löwen kriecht. Das kommt vom Baschen. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Stenographie.

In unserer verkehrsreichen Zeit, wo man Eisenbahn, Telegraph und Telephon nicht mehr entbehren kann, sollte jeder Gebildete sich auch einer Schnellschrift, die ja zum Mindesten fünf Mal kürzer ist, statt der oft unleserlichen gewöhnlichen Schrift bedienen. Ohne das Stolz'sche oder Gabelberger'sche System zu bemängeln, darf doch behauptet werden, dass die „Vereinfachte Stenographie“ unbestreitbar durch Selbstunterricht in kurzer Zeit erlernt werden kann und deshalb allen Geschäftsleuten, Studierenden und Schülern sehr zu empfehlen ist. Der kurze Lehrgang sammt Schlüssel kostet Fr. 1.70 und kann bezogen werden von W. Gunzenhauser, Gasstrasse 6, Basel.
Ein Stenograph.

Tonhalle Zürich.
Déjeuners, Dinners, Soupers à part à prix fixes.
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.
Palmengarten-Terrasse.
Feine Flaschenweine, reine Landweine.
Offenes und Flaschenbier.
Billards.
Täglich Konzerte
der Tonhallekapelle.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
C. Weiss Wwe.

BITTER DENNLER, INTERLAKEN.
Spezialitäten-Neuheit!
Wermuth-Bitter (Vermouth tonique)
repräsentirt den Wermuth feinsten Italiener Marke mit Dennler-Bitter in dem durch den praktischen Konsum erprobten und dem Magen zuträglichsten Mischungsverhältniss. Trübt sich in dieser Form weder mit Wasser noch Syphon und ist weit angenehmer zu trinken als bei zufälligem Zusammengießen von Wermuth und Bitter diverser Sorten. *Neue Wirthschafts-Konsumation!* (140)
Preis Fr. 2 per Originalflasche (Liter).
Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.

Dulcamaro (Gesundheits- und Dessertwein)
vereinigt die hygienischen Eigenschaften des *Dennler-Bitter* mit denjenigen der *Chinarinde* und des reinen *Malagawines*. Ein vorzüglicher Medizinalwein in schwachem Alkoholgehalt zur Hebung der Kräfte bei Kranken, Reconvaleszenten und Gesunden. Vermöge seines angenehmen Geschmacks als Dessertwein einem Sherry, Portwein, Madeira etc. ebenbürtig.
Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1.60 per 1/2 Originalflasche.

HOTEL HABIS
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.
ZÜRICH.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück,
Linoleum, Cocus-Thür-352-26. Vorlagen.
Spezial-Preise für Hoteliers.

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.
Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
Ferdinand Michel.
(27-26.)

Heilungen
von **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.**
Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:
Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont.
Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener, Unterägeri.
Lungenleiden, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche. A. Hägi, Rhunbach.
Nasenröthe, hartnäckig. J. Keim, Laichingen, Württemberg.
Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, Gesichtsausschläge, Säuren.
Mitesser. Sus. Dütsch, Oberstrass.
Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckingen.
Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. G. Brunner, Königsfelden. -13-13-
Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembengung seit langer Zeit.
K. Schoop, Uttwil.
Flechten, trocken, heissend, Nervenleiden, starker nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.
Sommersprossen von Jugend auf. Louis Gay, Genf.
Darmkatarrh, chronisch, Verstopfung, Stuhlwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.
Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeiten angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl.
Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Frau Kuser, Küsnacht.
Flechten (Eczema), nässend, seit 20 Jahren. Alter 56 J. Mme. Bady, Genf.
Magenkatarrh, Magenkrampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden.
Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der Magengegend, Schwäche, Mattigkeit, Alter 71 Jahre. J. Fuhrer, Sigriswyl.
Krampfadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln. Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post. Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein. (537-6)
Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.